

# Strategische Maßnahmen 2030

TRUMPF Maschinen Austria GmbH

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe Projektpartner seit: **2019**



Quelle: TRUMPF Maschinen Austria GmbH

## Energiepolitisches Statement

TRUMPF ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen. Unser hoher Anspruch an unsere Produkte und Prozesse erstreckt sich auch auf den Bereich der Energie- und Ressourcennutzung. Wir möchten unsere Leistung kontinuierlich verbessern und die Umweltbelastung, sei es an unserem Standort, aber auch bei unseren Kunden, durch die Nutzung unserer energieeffizienten Maschinen, auf ein Minimum reduzieren.

Besonders verpflichtet fühlen wir uns dem Klimaschutz. Wir unterstützen die Zielsetzungen des Pariser Klimaabkommens. Unsere Aktivitäten haben wir in der TRUMPF Klimastrategie konkretisiert, die sich nach den Maßgaben der Science Based Targets Initiative richtet.

Uns ist es wichtig,

- Treibhausgasemissionen zu reduzieren, insbesondere durch Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien,
- mit weiteren Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen und Abfälle zu reduzieren
- sowie Wasser-, Luft- und Bodenqualität zu erhalten.

Folgende Grundsätze bilden den Rahmen für die Umsetzung und sind für alle Mitarbeiter:innen der TRUMPF Gruppe verbindlich:

- Ressourcenverbrauch langfristig reduzieren
- Effiziente Technologie einsetzen und schaffen
- Mitarbeiter:innen sensibilisieren und einbinden
- Kontinuierlich verbessern

## **Umgesetzte Effizienzmaßnahmen im Unternehmen**

Neben unterschiedlichsten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz setzt TRUMPF Maschinen Austria bereits seit Jahren auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen. 2014 wurde mit der ersten Ausbaustufe der PV-Anlage eine Vorreiterrolle innerhalb der TRUMPF Gruppe eingenommen. Seit damals wird die Kapazität in mehreren Schritten ausgebaut. Mit Ausnahme von Kleinstmengen an sonnenreichen Wochenenden wird der gesamte erzeugte Strom am Standort verbraucht.

Um die Energiesparmaßnahmen in systematische Bahnen zu lenken, wurde 2018 die ISO 50001 eingeführt. Dazu wurde eine Potenzialanalyse durchgeführt, in der mögliche Einsparungen und dafür erforderliche Umsetzungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Schon vor Einführung der ISO 50001 wurde fortlaufend an der Steigerung der Energieeffizienz gearbeitet. Zum Beispiel wurden Maßnahmen wie die tageslichtabhängige Beleuchtung und LED-Außenbeleuchtung, zentrale Maschinenkühlung, Nutzung der Kompressor-Abwärme für die Hallenheizung im Winter oder Sprinklerbecken als Speicher umgesetzt.

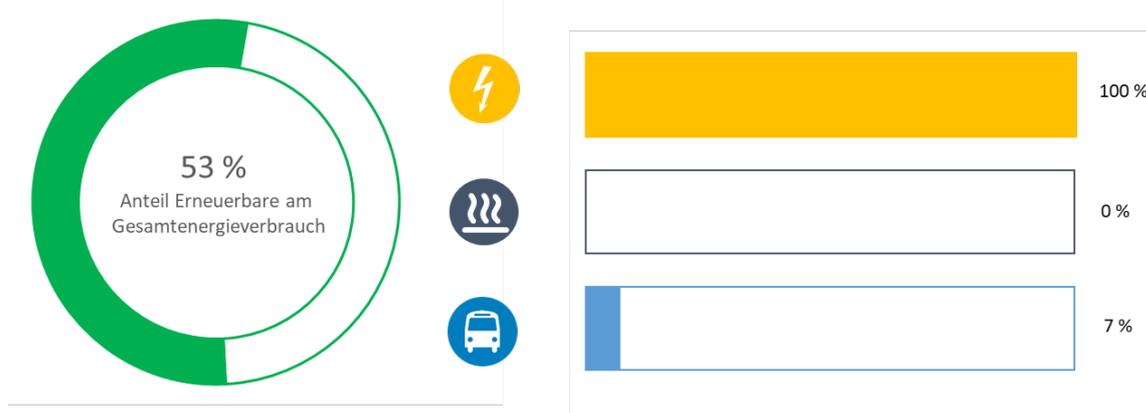
## **Bisher bei klimaaktiv eingereichte und ausgezeichnete Maßnahmen**

- 2017: Optimierung der Reinigungs- und Lackieranlagen (700.100 kWh/a)
- 2019: Energiemanagementsystem ISO 50001 (93.600 kWh/a)
- 2022: Effizienzsteigerung der Gebäudeleittechnik (227.870 kWh/a)

## Grafische Darstellung der Ist-Situation (Stand 2021)

### Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch

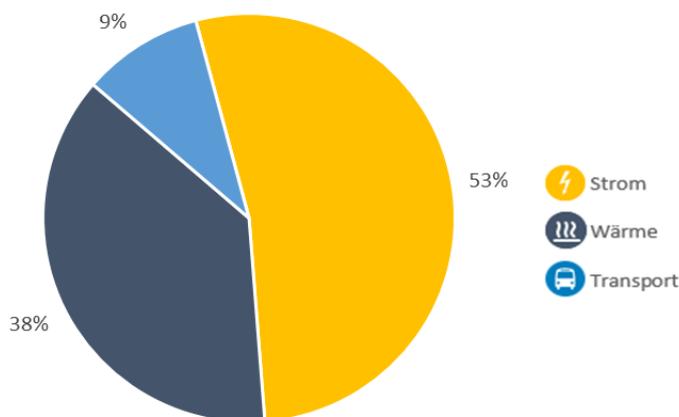
Abbildung 1: Anteil Erneuerbare am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Darstellung Österreichische Energieagentur; Anteil Österreich bei Herkunftsländern lt. E-Control Stromkennzeichnungsbericht 2021 für den Stromlieferanten: 80 %

### Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch

Abbildung 2: Anteile Strom, Wärme und Transport am Gesamtenergieverbrauch



Quelle: Darstellung Österreichische Energieagentur

## Meilensteine bis 2030

- Ersatz der gasbasierten Wärmeversorgung entweder durch zentralen Biomasseheizkessel oder Anschluss an in Planung bestehendes Biomassefernheizwerk
- Reduktion des Wärmeverbrauchs für Heizungszwecke unter anderem durch Nacht- und Wochenendabschaltungen, Temperaturanpassungen
- Nutzung der Abwärme von Kälteanlagen zur Warmwasserbereitung
- Umstellung der Hallenklimatisierung von mechanischer Lüftung auf Betonkernaktivierung und Lüftung über Dachfenster
- Optimierung der Kältetechnik für Gebäudekühlung durch intensivere Nutzung der freien Kühlung durch automatisierte Umschaltung und Speicherung der Kälte im Sprinklerbecken
- Einsatz adiabater Kühlung
- Senkung des Stromverbrauchs für Prozesskälte durch Erhöhung der Vorlauftemperatur des Kältekreises von 7 °C auf 14 °C in Produktionshallen und Büros
- Reduktion des Stromverbrauchs für Beleuchtung durch Installation einer Betriebsdatenerfassung und Optimierung der Einschaltzeit
- Reduktion der Grundlast
- 2-stufige PV-Erweiterung von 400 kWp auf 1.300 kWp
- Erhöhung der E-Autos im Fahrzeugpool auf über 25 %
- Installation weiterer E-Ladestationen
- Bewusstseinsbildung für Mitarbeiter:innen u.a. durch monatliche Informationen und Hinweisschilder

# TRUMPF



### Kontakt

TRUMPF Maschinen Austria GmbH

Thomas Lindorfer

[thomas.lindorfer@trumpf.com](mailto:thomas.lindorfer@trumpf.com)